18. Sitzung

des Ausschusses für Soziales und Kultur der Stadt Bergneustadt im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Sitzungstag

28.05.2013

Beginn: 18:00 Uhr

Anwesend sind: **Ende:** Uhr

Mitglieder
Antje Kleine
Axel Krieger
Ilka Kühner
Wolfgang Lenz
Heike Schmid
Dr. Christoph Stenschke

Sachkundige Bürger/Sachkundige Einwohner
Sabine Bouecke-Klein
Reinhard Sakowski

von der Verwaltung:
StARin Claudia Adolfs
StVR Johannes Drexler
Dipl. Soz. Päd. Michael Klinnert

vom Jugendstadtrat:
Leon Stahl

Gäste:
Herr Kordt
Herr Kottmann
Herr Thelen

Es fehlen:

Miglieder:
Rainer Gartmann
Dietmar Halberstadt

Es fehlten

Tagesordnung

18. Sitzung des

Ausschusses für Soziales und Kultur der Stadt Bergneustadt

am 28.05.2013

TOP	Beschluss-Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
Öffentliche Sitzung			
1.		Kindergartenbedarfsplanung Bericht des Kreisjugendamtes	
2.		Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers	
3.		Jugendstadtrat	
4.		Runder Tisch "Integration"	
5.		Nachmittagsunterricht in den Schulen Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 9.11.2012 Situation der Vereine und Organisationen mit Kinder- und Jugendarbeit Bericht der Musikschule und des TV Klein-Wiedenest	
6.		Mitteilungen	
7.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	

Die stv. Vorsitzende Frau Schmid begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und eröffnet die Sitzung.

Die Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers wird als TOP 2 eingesetzt.

Öffentliche Sitzung

1. **Kindergartenbedarfsplanung Bericht des Kreisjugendamtes**

Frau Schmid begrüßt Herrn Thelen, Leiter des Kreisjugendamtes und Herrn Kordt, zuständig für die Kindergartenbedarfsplanung. Herr Kordt erläutert ausführlich die Situation der U3 und Ü3 Bedarfsdeckung. Das U3 Betreuungsangebot entspricht mit 35 % in Bergneustadt den rechtlichen Vorgaben. Bericht und Zahlen sind in der Anlage abgedruckt.
Auf die Nachfrage, wie hoch die Elternbeiträge für die Tagespflege sind, teilt Herr Kordt mit, dass diese identisch mit den Kindergartenbeiträgen sind

2. **Verpflichtung eines sachkundigen Bürgers**

Der sachkundige Bürger Gert Schmalenbach wird gemäß § 67 Abs. 3 GO NRW als sachkundiger Bürger eingeführt und durch Einverständnis mit von der stv. Vorsitzenden vorgesprochenen Formel verpflichtet.

3. **Jugendstadtrat**

Herr Drexler berichtet über das Treffen des vom Rat eingesetzten Arbeitskreises. Es wurde über die thematische und organisatorische Begleitung des Jugendstadtrates gesprochen, aber noch kein Ergebnis erzielt. Leon Stahl, Sprecher des Jugendstadtrates äußert sich kritisch, da es seiner Meinung nach offensichtlich keine positive Entwicklung gibt. Das Missverständnis über die Durchführung der U18-Wahlen im September 2013 durch die Begegnungsstätten erklärte Herr Drexler so, dass die Begegnungsstätten als Wahllokal zur Verfügung ständen, aber personell nicht in der Lage wären, die Organisation und Informationsveranstaltung in den Schulen durchzuführen. In den nächsten 2 Wochen soll ein neuer Termin anbe-

raumt werden.

4. **Runder Tisch "Integration"**

Frau Schmid berichtet aus der 2. Sitzung der Mitglieder des „Runden Tisch“ Integration, die in einer sehr offenen Gesprächsatmosphäre stattgefunden hat. Das Kurzprotokoll ist beigefügt.

5. **Nachmittagsunterricht in den Schulen Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 9.11.2012 Situation der Vereine und Organisationen mit Kinder- und Jugendarbeit Bericht der Musikschule und des TV Klein-Wiedenest**

Bericht der Musikschule durch den Leiter Herrn Kottmann und des TV Kleinwiedenest durch die Vorsitzende Antje Kleine.

Herr Kottmann stellt die Aktivitäten der Musikschule vor und weist auf ca. 220 Teilnehmer hin, die das Angebot der Musikschule nutzen. Die Stabilität in dieser Größenordnung ist aber auch nur deshalb zu erhalten, weil sich neue Angebote, wie z.B. Flötenkreis im Evergreen oder Kooperation mit der Realschule, etabliert haben. Die Zusammenarbeit mit den Schulen gestaltet sich schwierig. Das liegt zum einen an der zunehmenden Verschulung der Kinder und Jugendlichen in den Nachmittagsstunden und natürlich an den nachmittags belegten Räumlichkeiten. Der Musikunterricht findet in bestimmten Stufen gar nicht mehr statt. Angebote am Nachmittag sind nur in ganz kleinen Zeitfenstern möglich. Je mehr Schulen Nachmittagsunterricht anbieten, desto weniger Kinder werden mittel- und langfristig die Musikschule besuchen können, so seine Einschätzung.
Ein Modell wäre, die Musikschule als externe Lehranstalt zu nutzen und den Schülern die Teilnahme an Nachmittagen im Rahmen des Ganztagsunterrichtes zu ermöglichen. Er weist insbesondere noch darauf hin, dass die musikalische Bildung in vielerlei Hinsicht die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen positiv beeinflusst.

Frau Kleine berichtet über die Aktivitäten des TV Kleinwiedenest mit seinen ca. 530 Mitgliedern, davon ca. 230 unter 18 Jahre. Die Verlängerung der Schulzeiten schränkt auch in den Sportstätten die Aktivitäten des Vereins ein, da Trainingszeiten am frühen Nachmittag nicht mehr zur Verfügung stehen. Kooperationen mit Schulen sind kaum möglich, da an frühen Nachmittagen selten Übungsleiter zur Verfügung stehen. Einen konkret zu beziffernden Rückgang von Teilnehmern in

den Sport- und Spielgruppen der Kinder und Jugendlichen kann Frau Kleine nicht erkennen.

6. Mitteilungen

Interkulturelle Woche 2013
Herr Klinnert macht auf die Interkulturelle Woche aufmerksam, die in der Zeit vom 23.09.13 bis 28.09.13 stattfinden wird. Einige Bergneustädter Organisationen haben bereits Interesse an der Gestaltung von Aktivitäten bekundet.

Wanderwegeprojekt
Herr Klinnert stellt die Übersichtskarten für den Bergischen Weg und den Bergischen Panoramasteig vor.

7. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Herr Sakowski verabschiedet sich für die nächste Zeit aus dem Ausschuss, da er beruflich für eine noch nicht endgültig festgelegte Zeit nach Tansania gehen wird.

unterz. am:

Bürgermeister	Schriftführer/in